

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel

Montag, 26. März 2018

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstrasse 95

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend abwesend
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	

Gäste

Sportamt Bern	Christian	Bigler	Leiter Sportamt Bern	o.S.		1	
Civic GmbH	Samuel	Hubschmid		o.S.		1	
Verkehrsplanung Bern	Noëlle	Petitdemange		o.S.		1	
	Jurgen	Mesman		o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1			abw. 1
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			entsch. 1
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
PdA	Regula	Bosshard Durrer		1			entsch. 1
SP	Ursula	Wunderlin		1			entsch. 1
SVP	Henri	Beuchat		1			abw. 1
Total anwesend					4	10	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Marlise Fritz	Weder Meier		1	1	1 1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer		1			entsch. 1
IGAE	Peter	Camenzind		1			abw. 1
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand Vorstand / AG FPV	1	1	1 1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen	Vorstand	1	1	1	
Leist Hänkerbrünnli	Evelyne	Roth		1			abw. 1
TOJ Mitte	Serge	Marchand		1			entsch. 1
Verein Länggassblatt	Eva	Matter		1	1	1	
Verein Quartier 2012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase Bern	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1			entsch. 1 entsch. 1
Anwesend					6	8	

Delegierte: Quartierorganisationen ohne Stimmrecht und Quartierbewohnerinnen und -bewohner

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian Eva	Holzgang Hoffman		o.S.		1	<i>entsch. 1</i>
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.			<i>entsch. 1</i>
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina	Müller		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.		1	
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.			<i>entsch. 1</i>
	Peter	Schär		o.S.		1	
Anwesend						5	
Total anwesende Stimmen					10		
Total anwesende Personen						23	

Traktanden

Gäste

Bewegungs- und Förderungsprojekt: Sportamt Bern, Christian Bigler und Civic GmbH, Samuel Hubschmid
Verkehrsplanung Bern: Grosse Begegnungszone Hochfeld: Noëlle Petidmange; Jurgen Mesman

-
Verabschiedung Boris Weibel

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 29.1.2018
2. Einsprachen
 - Verkehrsregime Tankstellenshop hintere Länggasse
 - Anlieferung Post/Coop Länggassstrasse/Fellenbergstrasse
4. Infos und Anträge aus dem Vorstand
 - Unterstützung Velofreizeitanlage Engehalbinsel
 - Verkehrsplanung Reichenbachstrasse und Engehalbinsel
 - Situation Tageskarten
 - Rückmeldung Laubgitter
 - u.a.
5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - AG ZBB
 - AG Freiraum, Planung & Verkehrs- AG Schulraumplanung
 - KiöR Stadtteil II
6. Varia

Bewegungs- und Förderungsprojekt/Velo-Freizeitanlagen

Christian Bigler, Sportamt Bern, und Samuel Hubschmid, Civic GmbH, stellen das Projekt Velo-Freizeitanlagen für die Stadt Bern vor, das im Auftrag des Gemeinderates ausarbeitet wird. Ziel ist es, ein stadtweites gutes Angebot an Velo-Freizeitanlagen zu erstellen, das die vorhandenen Angebote ergänzt auch unter dem Aspekt „Rollen/Fahren“. Die Anlagen sollen es neben sportlichen Aktivitäten Kindern ermöglichen, abseits vom Strassenverkehr altersgerecht Fahrradfahren zu erlernen. Es soll eine eine regelrechte „Velokultur“ zu entwickelt werden. Vorgesehen sind verschiedene Formen von Velo-Freizeitanlagen wie Velo-Spielplatzanlagen, Pumptrack, Jumptrail, Trial-Park, Bike-Poloplatz und fest installierte Verkehrsparks für Schulungszwecke. Ein Stadtplan mit den bestehenden und geplanten Anlagen wird ausgeteilt.

Diskussion

Hirschenpark

Was mit dem Areal im Hirschenpark geschehen wird, kann erst nach den Umbauarbeiten der SBB und RBS geplant werden.

Bremgartenwald

Marlis Weder fragt, wieso der Bremgartenwald als Bewegungsort nicht vermehrt ins Auge gefasst wird, ist doch bei der Abstimmung Neufeldtunnel beschlossen worden, die Halenstrasse für den motorisierten Verkehr zurückzubauen. Antwort der Gäste: der Bremgartenwald sei zu weit weg für Velo-Spielplätze. Aber sie nehmen die Anregung auf und werden das im Auge behalten.

Einbezug der QLE

Folgende Angaben interessieren aus Sicht des Stadtteils II:

- Bei welchen der vorgeschlagenen Standorten sieht die QLE besondere Potenziale?
- Gibt es bei gewissen Standorten Konflikte?
- Welche Bedürfnisse stellt die QLE generell an Velo-Freizeitanlagen?
- Welche weiteren Anliegen möchte die QLE dem Sportamt mitgeben?

Der GF verweist auf die Eingabe der QLE für einen Velospielplatz auf der Engehalbinsel (einstimmiger Beschluss im Frühjahr 2017), dankt den Gästen und vereinbart mit S. Hubschied, dass die QLE sich aktiv in eine Arbeitsgruppe zum Thema eingeben und das Thema am selben Abend noch vertiefen wird (vgl. unten, Traktandum 4).

Konzept grossflächige Begegnungszone Hochfeld

Noëlle Petitdemange und Jurgen Mesman der Verkehrsplanung Bern präsentieren die Planung des Pilotprojekts grossflächige Begegnungszone Hochfeld. Mit einer solchen grossflächigen Begegnungszone soll die Verkehrssicherheit bei den Schulen Neufeld/Hochfeld erhöht und Strassenräume temporär oder permanent zu Aufenthalts- und Begegnungsorten umfunktioniert werden. Verschiedene Ideen sind vorhanden für die Umgestaltung von Strassenabschnitten, zum Beispiel durch Aufmalen von Fussabdrücken, durch farbliche Oberflächengestaltung, durch die Einrichtung von Parkletts, Yarnbombing u.a.

Konflikte

Analysiert wurden Konflikte und Mängel, z.B. bei den Strassenkreuzungen Hochfeldstrasse/Ralligweg, Neufeldstrasse/Zähringerstrasse.

Projektbausteine

Fünf Planungselemente sieht das Konzept vor:

- (1) Tore, d.h. die Einfahrtspunkte in den Begegnungsraum,
- (2) Knoten, d.h. die Strassenkreuzungen innerhalb der Begegnungszone,
- (3) öffentliche Freiräume, Neufeld-, Hochfeld- sowie entlang der Mittel- und Zähringerstrasse. Punktuelle Ausweitungen am Ralligplatz sowie Neufeld-/Zähringerstrasse/Seidenweg
- (4) Einzelmassnahmen ortsspezifisch, z.B. Parkplätze aufheben oder verschieben, Troittoirverbreiterung, auch temporäre Massnahmen wie Strassensperrungen, Umnutzung von Parkfeldern, Kunst im öffentlichen Raum.
- (5) Mitwirkungen aller Beteiligten, z.B. von Schulen, Vereinen, Gewerbe, Anwohnerschaft.

Terminplan provisorisch

Im Moment werden an verschiedenen Punkten der Begegnungszone Messungen über die Verkehrsbelastung durchgeführt.

Sommer 2018: Temporäre Massnahmen an der Mittelstrasse

Herbst 2018: Sofortmassnahmen Schulwegsicherheit Hochfeld/Neufeld

Herbst 2018: Erweiterung der bestehenden Begegnungszone Mittelstrasse bis zur Brückfeldstrasse (Eröffnung Universitätsgebäude Mittelstrasse 43).

Anfangs 2019: Vorstudie

Frühjahr 2019: Realisierung erster Massnahmen

Projekt Quartierplatz Mittelstrasse 43

Ziel: Strasse als Bestandteil des Platzes, Fahrverbot

Wortmeldungen aus der Versammlung

- Beachten: Wenn eine Zone mit Geschwindigkeitsbegrenzung zu weiträumig ist, werden die Tempolimiten nicht mehr eingehalten.
- Wichtig ist die Schulwegsicherheit
- Was geschieht mit den Parkplätzen in der blauen Zone? Antwort: Parkplätze bleiben bestehen, im Rahmen des STEK 2016 ist aber in allen Berner Quartieren eine PP Reduktion von 10% vorgesehen.
- Verteuerung des Wohnraums: Erfahrungen aus anderen Orten zeigen, dass sich Wohnungen in verkehrsberuhigten Zonen verteuern und somit eine soziale Durchmischung eines Quartiers nicht mehr stattfinden kann. Antwort: Deshalb ist es wichtig, dass die Tempo 20 Zonen nicht auf wenige Quartiere beschränkt werden, sondern – wie ebenfalls im STEK 2016 vorgesehen – über das ganze Stadtgebiet in allen Wohnquartieren umgesetzt werden sollen. Damit finden sich überall bezüglich Verkehr wieder dieselben Konditionen.

Der Vorsitzende dankt den Gästen für die Informationen und gibt seiner Anerkennung Ausdruck, dass die Stadt auf die Inputs der QLE und der Quartierbevölkerung mit ansprechenden Projekten reagiert.

Verabschiedung Boris Weibel

Mit einem Umtrunk wird Boris Weibel in der Pause verabschiedet. Der Präsident dankt ihm für sein Engagement in der QLE und seinen Einsatz im vbg für die Länggasse und die Engehalbinsel. Im Namen der QLE überreicht ihm neben der Glückwunschkarte einen kleinen Spielball in Form einer Weltkugel als Symbol für die Weltoffenheit von Boris.

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 29.1.2018

Die vorliegenden Traktanden werden gutgeheissen. Das Protokoll der DV vom 29.1.2018 wird genehmigt und verdankt.

2. Einsprachen

- Verkehrsregime Tankstellenshop hintere Länggasse

Wie an der letzten Delegiertenversammlung beschlossen, ist die Einsprache erfolgt (vgl. Beilage zur Sitzungseinladung).

- Anlieferung Post/Coop Länggassstrasse/Fellenbergstrasse

Aus Termingründen (Ablauf der Einsprachefrist am 16. März 2018) hat der Vorstand noch vor der Konsultation der Delegierten Einsprache gegen die Anlieferung beim geplanten Coop- und Postgebäude erhoben. Bei der Baueingabe sind gemäss der Arbeitsgruppe Planung und Verkehr die Anlieferungen mit grossen Lastwagen und die Parkiermöglichkeiten von Kunden nicht gelöst. Die Lastwagen versperren das Trottoir und ragen weit in den Strassenraum hinein. Adrian Tromp (Leist Länggasse) findet, dass die QLE mit Einsprachen restriktiv umgehen sollte, um nicht als „Verhinderer-Gruppierung“ dazustehen. Zudem sei die Ecke Länggass-/Blumensteinstrasse nicht von Interesse für das ganze Quartier. Diesem Votum wird entgegengesetzt, dass eine Coop-Filiale und eine Poststelle von allen Quartierbewohnerinnen und bewohnern besucht wird und somit eine gute Lösung betreffend Verkehrssicherheit und Lärm- und Emissionsbelastung durch Anliefer- und Kundenverkehr von allgemeinem Interesse ist.

Nach weiterer Diskussion erfolgt die

Abstimmung

Wer ist dafür, dass die Einsprache (vgl. Kopie der Einsprache, verschickt mit der Einladung zur Delegiertenversammlung) aufrecht erhalten werden soll?

9 JA, 0 NEIN, 1 Enthaltung.

4. Infos und Anträge aus dem Vorstand

- Unterstützung Velo-Freizeitanlage

Die QLE ist erfreut, dass das im März 2017 per Brief an die Stadtverwaltung geforderte Velospielplatz-Projekt nun endlich in Gang kommt. Pierre Vanomsen vom Engehalden-Leist hat sich bis anhin intensiv für eine Anlage auf der Engehaldinsel eingesetzt und ist bei verschiedenen Behörden diesbezüglich vorstellig geworden. Die QLE hält ihre Forderung (vgl. oben) aufrecht, dass der Velospielplatz auf der Engehaldinsel realisiert werden soll. Von den vorgeschlagenen Standorten wird v.a. das Schulareal Rossfeld als geeignet bewertet.

Für das Gesamtkonzept und die abschliessende Standortbestimmung auf der Engehaldinsel bildet die QLE eine Arbeitsgruppe, in der Vertreter und Vertreterinnen folgender Organisation teilnehmen werden: Schule Rossfeld, ev. Elternrat Rossfeld, Leist Engehaldinsel, vbg, Spielplatz Länggass od. Kind-, Spiel und Begegnung, Anwohner u.a. (vgl. oben Präsentation *Bewegungs- und Förderungsprojekt/Velo-Freizeitanlagen*). Im Auftrag der QLE wird der Geschäftsführer die Adressen zusammenstellen. Federführend für die QLE wird weiterhin QLE-Vorstandsmitglied Pierre Vanomsen sein.

- Verkehrsplanung

Generelle Infos zu Massnahmen der Verkehrssicherheit: Verschiedene Strassenabschnitte stehen derzeit zur Diskussion betreffend Durchgangsverkehr und Sicherheit: Reichenbachstrasse und Engehaldinsel; grosse Begegnungszone Neufeld/Hochfeld; Länggassstrasse; Viererfeld und Verbindung über Schwimmhalle zum Schulhaus Hochfeld; Tiefenaustrasse Schulwegsicherheit.

- Situation Tageskarten

Nachdem die SBB die Spartageskarte lanciert hat, ist der Verkauf der durch die QLE gekauften Tageskarten eingebrochen. Unter diesen Umständen werden keine neuen Tageskarten mehr angeschafft werden. Somit werden die Verkaufserlöse für quartierbezogene Projekte mittelfristig nicht mehr zur Verfügung stehen. Etwas Hoffnung besteht noch für dieses Jahr, denn die Verkäufe der Tageskarten sind im März wieder etwas gestiegen.

- Rückmeldungen Laubgitter

Antwort von Stadtgrün auf das Schreiben der QLE vom 2.2.2018. Ein Sicherheitsexperte wird das Laubgitter und seinen Standort überprüfen. Sein Bericht wird noch erwartet. Zusätzlich werden schwarze Tafeln am Laubgitter montiert, die mit Kreide bemalt werden können. Dies als ein weiteres Element, um das Klettern zu verhindern.

Beschluss

Der Bericht des Sicherheitsexperten wird abgewartet.

5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE

- AG Zukunft Bahnhof Bern ZBB

Adrian Tromp hat an der Informationsveranstaltung zur laufenden Projektphase Zukunft Bahnhof Bern teilgenommen. Anwohner der Laupenstrasse waren dabei. Die Informationen waren umfassend und dem Team ist es gelungen, sachlich, glaubwürdig und kompetent die verschiedenen Publikumsfragen zu beantworten.

Informieren kann man sich im Info-Pavillon im Bahnhof, über einen Newsletter oder über Medienmitteilungen. Auch eine Hotline ist eingerichtet. Nacharbeiten werden im Anzeiger der Stadt Bern publiziert, vgl. auch <https://www.zukunftbahnhofbern.ch/>

- AG Freiraum, Planung & Verkehrs- AG Schulraumplanung

Ausschreibung alte Schreinerei Von Roll

Im Moment ist das alte Gebäude von der Gruppe „Fabrikool“ besetzt. Es gibt aber bautechnische Probleme, die eine Benutzung in diesem Zustand nicht mehr zulassen. Das Gebäude ist zu einem symbolischen Betrag zum Kauf ausgeschrieben, muss aber aufwändig saniert werden.

Verschiedene Nutzungen für das Quartier wären wünschenswert. Offen ist, welche Anbieter sich melden. Versuche seitens des Geschäftsführers, die Stadt für ein Engagement zu gewinnen, schlugen fehl, da die Stadt kein Interesse an der Liegenschaft im Baurecht hat.

Uni Muesmatt

Das Wettbewerbsverfahren sollte im 2. Halbjahr 2018 gestartet werden können.

Platanenhof, wie weiter?

Es finden Sensibilisierungsmassnahmen zur Einhaltung von Regeln mit den hauptsächlich nächtlichen Benutzerinnen und Benutzer des Platanenhofs statt zu den Themen Lärm, Müllentsorgung, Toiletten. Der Kanton hat die Haltung, dass der Platz geschlossen wird, wenn die Probleme nicht gelöst werden können. Begehung am 20.4., am 26.4. ein Podium mit Diskussion im Provisorium 46.

Diskussion

- Es kann nicht sein, dass der Kanton das Gelände Platanenhof schliesst.
- Voraussetzung ist, dass sich die Jugendlichen an die Spielregeln halten.
- Weitere Nutzung des Platzes, z.B. durch den Betang-Club
- Junge Leute brauchen einen Treffpunkt im Quartier
- Nutzungsmanagement des gesamten Areals erstellen

- KiöR Stadtteil II

Der Wettbewerb läuft zusammen mit Länggasse und Breitenrain. Künstlerinnen und Künstler werden zur Teilnahme eingeladen. Termine: am 5.5. Zwischenbesprechung, am 28.8. die zweite Besprechung, am 27.10. Endpräsentation. Die Jury wird ein Objekt wählen, das dann umgesetzt wird.

6. Varia

- 5.5.2018: Eröffnung des neu erstellten Musikhauses der PH Bern, im ehemaligen Gebäude der Energiezentrale VonRoll.
- Der Präsident dankt allen für ihren Einsatz in der QLE, neben dem Geschäftsführer insbesondere auch Adrian Tromp (Zukunft Bahnhof Bern), Beat Wermuth (AG Planung und Verkehr), Nina Müller (vbg) und Marlis Weder (inputs zu verschiedenen Themen).
- Nächste Delegiertenversammlung: 7.05.2018, Blinden- und Behindertenzentrum.

Schluss der Sitzung:
22.45 Uhr

Für das Protokoll:
Heidi Lehmann